

Gelb ist nicht alles, aber ohne Gelb ist alles nichts.

Bauwelt Entschieden gelber.

Bestellen Sie ein kostenloses vierwöchiges Probeabonnement bei unserem Leserservice Tel. 01805-552 25 33 ► www.bauwelt.de

Wettbewerb:

Kompetenzzentrum Motorentchnik RWTH Aachen

Bewerbungsverfahren zur Teilnahme an einem begrenzten Wettbewerb für den Neubau eines Kompetenzzentrums für Motorentchnik in Aachen auf der Grundlage der „Regeln für Architektenwettbewerbe (RAW 2004)“, mit den im folgenden Bekanntmachungstext aufgeführten Änderungen. Die RAW sind online veröffentlicht unter www.aknw.de/service/titel-wettbewerb.htm **Online: <http://ted.eur-op.eu.int>**

Auslober/in: Land Nordrhein-Westfalen, handelnd durch den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Zentrale, Mercedesstr. 12, 40470 Düsseldorf, vertreten durch den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Niederlassung Aachen, Kopernikusstr. 2-10, D-52074 Aachen, Tel.: 0049 (0)241/80-23766, Fax: 0049 (0)241/80-22319, E-Mail: ac.poststelle@blb.nrw.de

Aufgabe: Der Bau- und Liegenschaftsbetrieb Nordrhein-Westfalen Niederlassung Aachen plant den Neubau des Kompetenzzentrum-Motorentchnik, eines Institutsgebäudes für die RWTH Aachen mit einer Hauptnutzfläche von ca. 6000 qm. Die Gesamtbaukosten liegen bei ca. 23,5 Mio. EURO. Es handelt sich um ein Gebäude mit erhöhten technischen Anforderungen.

Wettbewerbsart: Begrenzter Wettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren. 5 Architekturbüros werden zur Teilnahme eingeladen. Aus den vollständig eingegangenen Bewerbungen werden 10 weitere Teilnehmer ausgelost.

Zulassungsbereich: EWR-Staaten sowie Mitgliedsstaaten des WTO-Dienstleistungsabkommens.

Teilnahmeberechtigung: Teilnahmeberechtigt sind natürliche Personen, die am Tage der Auslobung

- zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt/in berechtigt sind und Mitglied einer Architektenkammer in Deutschland sind;
- die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt/in nach § 2 BauKaG NRW und Geschäftssitz/Wohnsitz in dem vom EWR-Abkommen erfasstem Gebiet oder in einem sonstigen Drittstaat, sofern dieser ebenfalls Mitglied des WTO-Dienstleistungsabkommens ist, haben;
- zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt/in nach dem Recht des jeweiligen Heimatstaates berechtigt und in einem der vorgenannten ausländischen Gebietsbereiche ansässig sind; ist die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, bestimmen sich die fachlichen Anforderungen nach der einschlägigen EG-Richtlinie.

Teilnahmeberechtigt sind juristische Personen, die am Tage der Auslobung folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Geschäftssitz im Zulassungsbereich
- der/die bevollmächtigte Vertreter/in der Gesellschaft und der/die Verfasser/in der Wettbewerbsarbeit erfüllen die fachlichen Anforderungen, die an natürliche Personen gestellt sind.

Bewerbungen/Teilnahmeberechtigung

Auswahl der Teilnehmer/innen, Auswahlkriterien:

Bewerbungsunterlagen:

1. Versicherung der Bewerberin oder des Bewerbers, dass keine Ausschlusskriterien gemäß § 11 VOF gegen sie oder ihn vorliegen. Der Nachweis ist durch Vorlage eines Auszuges aus dem Bundeszentralregister oder einer gleichwertigen Urkunde aus dem Herkunftsland zu führen. Dieser Nachweis muss sich auf die Person beziehen, die für den Bewerber mit der Geschäftsführung betraut wurde. Der Nachweis darf zum Zeitpunkt des Endes der Bewerbungsfrist nicht älter als 3 Monate sein und ist ggf. in deutscher Sprache zu übersetzen. Dieser Nachweis sowie der Auszug aus dem Gewerbezentralregister oder eines vergleichbaren Nachweises des Herkunftslandes ist der Vergabestelle auf Verlangen innerhalb von 5 Werktagen vorzulegen.
2. Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit durch entsprechende Berufshaftpflichtversicherungsdeckung, mindestens 2.500.000,-€ für Personen- und 2.500.000,-€ für Sachschäden. Soweit der bestehende Versicherungsschutz nicht erreicht wird, kann der Nachweis durch eine verbindliche Erklärung des Versicherungsgebers geführt werden, dass im Falle der Beauftragung im Rahmen des VOF-Verfahrens ein entsprechender Versicherungsschutz dem Bewerber gewährt wird.
3. Nachweis der Führung der Berufsbezeichnung durch Vorlage eines entsprechenden Eintragungsnachweises in einer Kammer oder vergleichbares des Mitgliedsstaates.
4. Versicherung, dass sich kein weiteres Mitglied einer eventuell bestehenden Bürogemeinschaft bewirbt.
5. Der Bewerber ist verpflichtet mit der Bewerbung eine Erklärung darüber zu geben,
 - ob und auf welche Art er wirtschaftlich mit Unternehmen verknüpft ist oder
 - ob und auf welche Art er auf den Vertrag bezogen in relevanter Weise mit anderen zusammenarbeitet, sofern dem nicht berufsrechtliche Vorschriften entgegenstehen (s. § 7 Abs. 2 VOF)
6. Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit durch Erklärung über den Gesamtumsatz der Bewerberin/des Bewerbers und seinen Umsatz für entsprechende Dienstleistungen jeweils in den letzten drei Geschäftsjahren.
7. Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Finanzbehörden und Versicherungen der Herkunftsländer sind vorzulegen.
8. Erklärung, aus der sich ergibt, ob und in welchem Umfang bezogen auf die aus geschriebenen Leistungsbilder eine Unterbeauftragung beabsichtigt ist. (Subplaner). Soweit der Bewerber Subplaner einsetzen will, muss er mit der Bewerbung

den Nachweis führen, dass ihm bzgl. der Einschaltung von Subplanern die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen (Verpflichtungserklärung)

9. Erklärung, aus der die Bürogröße differenziert nach Berufsgruppen für festangestellte und freie Mitarbeiter/innen (unter Angabe der Namen der Mitarbeiter) jeweils aus den letzten drei Geschäftsjahren ersichtlich ist.
10. Erklärung, aus der hervorgeht, über welche technische Ausstattung die Bewerberin/der Bewerber für die Dienstleistung verfügen wird.
11. Nachweis über vergleichbare Referenzobjekte im Bereich Maschinenbau/Industriebau/technische Labore und im Bereich Lehre und Forschung mit einem Bauvolumen von mindestens 10.000.000 EURO, in allen Leistungsphasen mit Benennung der verantwortlichen Projektleitung, unter Darstellung des Leistungsumfanges, des Ausführungszeitraumes, der Kostenentwicklung des Objektes nach DIN 276 (grobe Kenndaten nach DIN) sowie der öffentlichen oder privaten Auftraggeber. Der Bewerber/die Bewerberin berechtigt den Auslober/die Ausloberin, die zur Überprüfung des Nachweises erforderlichen Angaben bei den entsprechenden Auftraggebern einzuholen.
12. Nennung der für das oben genannte Vorhaben voraussichtlichen Projektleitung des Auftragnehmers für die Leistungsphasen 2-4 sowie Inhalt und Umfang der beabsichtigten Unterbeauftragung unter Benennung der Unterbeauftragten und deren voraussichtlicher Projektleitung. Ebenso zu benennen sind die Projektleitungen für die optionale Beauftragung der Leistungsphasen 5-9. Für die Projektleitungen ist der Nachweis der beruflichen Befähigung und der Erfahrung durch Auflistung von Referenzen zu führen.
13. Nachweis des geplanten und des realisierten Bauvolumens jeweils der letzten drei Geschäftsjahre in Euro.
14. Liste der wesentlichen in den letzten drei Jahren erbrachten Planungs- und Realisierungsaufgaben durch Projektbeispiele.

Wer am Tag der Auslobung bei einem Teilnehmer/in angestellt ist oder in anderer Form als Mitarbeiter/in an dessen Wettbewerbsarbeit teilnimmt, ist von der eigenen Teilnahme ausgeschlossen.

Bei Arbeitsgemeinschaften muß jedes Mitglied teilnahmeberechtigt sein; dies gilt auch bei der Beteiligung von freien Mitarbeiter/innen. Mitglieder von Arbeitsgemeinschaften sowie freie Mitarbeiter/innen, die an der Ausarbeitung einer Wettbewerbsarbeit beteiligt waren, dürfen nicht zusätzlich am Wettbewerb teilnehmen. Verstöße hiergegen haben den Ausschluss sämtlicher Arbeiten der Beteiligten zur Folge.

Landschaftsarchitekten/innen und Innenarchitekten/innen sind in Arbeitsgemeinschaften mit Architekten/innen teilnahmeberechtigt.

Alle geforderten Versicherungen, Erklärungen und Nachweise sind mit der Bewerbung einzureichen.

Bei Bietergemeinschaften hat jedes Mitglied alle Versicherungen, Erklärungen und Nachweise jeweils für sich vorzulegen. Soweit der Bewerber den Einsatz von Subplanern beabsichtigt, sind auch für diese die Versicherungen, Erklärungen und Nachweise vorzulegen. Fehlende Versicherungen, Erklärungen und Nachweise, soweit nicht ausdrücklich auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen, führen zum Ausschluss.

Die Angaben 1-14 sind auf jeweils einer DIN A4 Seite in der vorgegebenen Reihenfolge einzureichen.

Die Bewerbungen sind bis zum 12.05.2007 beim Bau- und Liegenschaftsbetrieb, Niederlassung Aachen einzureichen.

Bewerbungen, die durch die Post, Bahn oder andere Transportunternehmen zugestellt werden, gelten als rechtzeitig eingereicht, wenn die Einlieferung unter o.g. Tagesstempel, unabhängig von der Uhrzeit erfolgt. Ist die Rechtzeitigkeit der Einlieferung nicht erkennbar, weil der Aufgabestempel fehlt, unleserlich oder unvollständig ist oder dessen Richtigkeit angezweifelt wird, werden solche Arbeiten vorbehaltlich des von der Teilnehmerin/dem Teilnehmer zu erbringenden Nachweises zeitgerechter Einlieferung zur Auswahl zugelassen. Rechtzeitig eingelieferte Bewerbungen, die später als 14 Tage nach dem Abgabetermin dem Auslober zugestellt werden, sind zunächst nicht zugelassen. Das Auswahlgremium hat hierüber endgültig zu entscheiden.

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt.

Kostenerstattung: Für die Ausarbeitung der Bewerbungsunterlagen werden Kosten nicht erstattet.

Termine:	• Tag der Absendung der Bekanntmachung	16.04.2007
	• Bewerbungsfrist	12.05.2007
	• Auskunftsfrist	voraussichtlich 19. Kalenderwoche
	• Auswahlverfahren	voraussichtlich 21. Kalenderwoche
	• Anforderungen der Unterlagen	voraussichtlich 22. Kalenderwoche
	• Ausgabe der Auslobungsunterlagen	voraussichtlich 23. Kalenderwoche
	• Kolloquium	voraussichtlich 23. Kalenderwoche
	• Abgabe der Wettbewerbsarbeiten	voraussichtlich 32. Kalenderwoche
	• Abgabe Modell bis	voraussichtlich 33. Kalenderwoche
	• Preisgericht	voraussichtlich 38. Kalenderwoche

Vergabepflicht: Vergabekammer bei der Bezirksregierung Köln, D-50606 Köln, Tel.: 0049 (0)221/147-0, Fax: 0049 (0)221/147-2889. **Online: <http://ted.eur-op.eu.int>**